

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	9
2.	Fremdsprachenunterricht als Politikum	20
2.1	Begriffe des Politischen	26
2.1.1	Der normativ-ontologische Politik-Begriff	28
2.1.2	Der realistische Politik-Begriff	29
2.1.3	Die Freund-Feind-Formel	30
2.1.4	Der marxistische Politik-Begriff	32
2.1.5	Politik-Begriffe der empirischen Sozialwissenschaften	34
2.2	Akzentuierung des Politischen in „Kultur“ und „Technik“ als Ideologie	34
2.2.1	Kultur als Ideologie	37
2.2.1.1	Kultur – eine abgeschlossene nationale Ganzheit?	38
2.2.1.2	Kultur und Zivilisation: zwei Kulturen?	43
2.2.2	Technik und Wissenschaft als Ideologie	46
2.3	Zu einzelnen Aspekten des Fremdsprachenunterrichts als Politikum	50
2.3.1	Institutionelles Fremdsprachenlernen	53
2.3.2	Lernziele des Fremdsprachenunterrichts	54
2.3.3	Methodenwandel des Fremdsprachenunterrichts	56
2.3.4	Verbreitung von Fremdsprachen und Macht	60
2.3.5	Emanzipation und Fremdsprachenunterricht	62
3.	Notwendiges Übel auf dem Weg in die Weltgesellschaft? Fremdsprachenunterricht in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	65
3.1	„Chinesische Welt“ oder „China und die Welt“?	65
3.2	Neubesetzung eines alten Begriffspaares: <i>Ti</i> und <i>yong</i> als Abwehrideologie	68

3.3	Fremdsprachen und Moderne: Die institutionellen Anfänge	75
3.4	Tongwenguan – „Bildungsanstalt für das Abgleichen von Texten bzw. Sprachen“	78
3.4.1	Gründung des Tongwenguan	79
3.4.2	Auswahl der Schüler und des Lehrpersonals	83
3.4.3	Alternative oder Synthese? Fremdsprachenausbildung und naturwissenschaftliche Fächer	85
3.5	Das Spektrum erweitert sich: Tongwenguan in Shanghai (Guang Fangyan Guan) und in Kanton	93
3.6	Wandel der Institutionen – Wandel der Ideologie: Das Tongwenguan als historischer Prozeß und die Modifikationen des <i>Ti-yong</i> -Verständnisses	98
3.7	„Erkenne das Andere, erkenne Dich selbst!“ Zhang Zhidongs „Selbststärkungsschule“	102
3.8	Reformbewegung und Fremdsprachenunterricht	108
3.9	Verbreitung der Fremdsprachen in Schulen und Universitäten	119
3.10	Beginn der Republik-Zeit: Kontinuität und Wandel	126
3.11	Missionsschulen und das chinesische moderne Bildungssystem	135
3.12	Resümee	139
4.	Zwischen Politik und Profit: Fremdsprachen als Werkzeug der Modernisierung (1978–2000)	142
4.1	Eine komplizierte Wiedergeburt: Fremdsprachenunterricht am Ende der siebziger Jahre	147
4.1.1	Offizielles Zeichen der Normalisierung: das „Nationale Kolloquium zur Fremdsprachenausbildung“	149
4.1.2	Das schwierige Erbe: Mangel an Lehrkräften	152
4.1.3	Lernmotivation und Lehrwerke	154
4.2	Wiederentdeckung der „chinesischen Kultur“: Die Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts in den achtziger Jahren	159
4.2.1	Die Entwicklung adäquater Curricula: zwischen „Moral“ und Markt	162
4.2.2	Quantitativ versus qualitativ? Die Entwicklung der studienbegleitenden Kurse und Vorbereitungskurse	168

4.2.3	Fachstudium Fremdsprachen – eine wissenschaftliche Disziplin?	170
4.2.4	Die Reflexion über die Grundlagen: Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe	174
4.2.5	„Fremdsprachenschulen“ (Waiguoyu xuexiao): eine elitäre Alternative?.....	178
4.2.6	Der Anschluß an weltweite Trends: Fremdsprachenunterricht und „Kultur“	180
4.2.7	Rückkehr zur „reinen Lehre“: politische Kontrolle am Ende der achtziger Jahre	187
4.3	„Kultur statt Politik“: Der Fremdsprachenunterricht in den neunziger Jahren	191
4.3.1	„Patriotismus“ und Fremdsprachenunterricht	192
4.3.2	Die Methode von Zhang Sizhong: eine in der chinesischen Kulturtradition besonders verwurzelte Methode?.....	198
4.3.3	Der Sieg des elitären Prinzips: Private Fremdsprachenschulen	205
4.3.4	Bedürftigkeit und ideologische Überwachung: Studiengebühren und Verleihung von Stipendien	208
4.3.5	Mit Blick auf das 21. Jahrhundert	211
4.4	Resümee	216
5.	Fremdsprachenunterricht in China: Eine singuläre Erfahrung!.....	219
Literaturverzeichnis		229